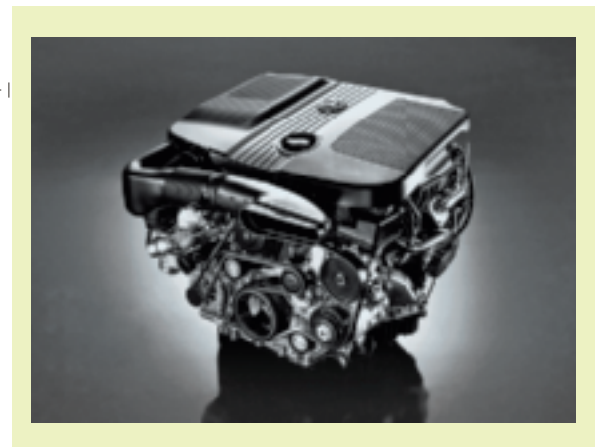


STARTER



**Thomas Weber, im Vorstand der Daimler AG
verantwortlich für Konzernforschung
sowie Mercedes-Benz Cars Entwicklung.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser, automobiler Mobilität von heute bedeutet – neben Sicherheit und Komfort – vor allem Effizienz. Diese Maxime stand bei der Motorenentwicklung des sogenannten OM651, dem universell einsetzbaren Dieselaggregat, Pate. Nun läuft die Serienproduktion des neuen Hightech-Vierzylinder-Diesels. Zuvor musste der „Welt-Motor“ aber in rund 100.000 Prüfstand-Stunden sein Versprechen, einen Generationenwechsel bei den Dieselmotoren herbeizuführen, beweisen. Lesen sie mehr dazu ab Seite 46.



Elektroantriebe verändern die automobiler Zukunft und sind der Schlüssel zur nachhaltigen, individuellen Mobilität. Konzepte dafür verfolgt Daimler seit Jahren. Jüngstes Beispiel ist das seriennahe Concept BlueZERO. Es zeigt die Vorteile des modularen Systembaukastens – auf Basis einer einzigen Rohbauplattform lassen sich drei unterschiedliche elektrische Antriebssysteme mit Lithium-Ionen-Batterie, Brennstoffzellenstack oder Range Extender verwirklichen. Damit werden Reichweiten erzielt, die allen Kundenanforderungen entsprechen. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 12.



Nachtfahrten in der neuen E-Klasse von Mercedes-Benz werden dank neuer Lichtfunktionen künftig noch sicherer. Der Adaptive Fernlicht-Assistent regelt automatisch die optimale Leuchtweite der Scheinwerfer. Der neue Nachtsicht-Assistent leuchtet die Fahrbahn mit blendfreiem Infrarotlicht aus und weist aktiv auf Fußgänger im Dunkeln hin. Beide Funktionen ergänzen das bewährte Intelligent Light System. Wie die Sicherheitssysteme die neue E-Klasse noch sicherer machen, lesen Sie ab Seite 58.

Sicherheit ist eine Kernkompetenz von Daimler; Assistenzsysteme dafür werden ständig weiterentwickelt. Eine neue Qualität erreichen unsere Forscher durch die sogenannte Sensorfusion. Dabei nutzt man die Daten optischer und radarbasierter Systeme, um das Fahrzeugumfeld zu erfassen. Der Sicherheitsgewinn ist enorm: Das Auto erkennt drohende Gefahren schon lange vor dem Fahrer – und kann entsprechend reagieren, um Unfälle zu vermeiden. Wie die Umfelderkennung mit radarvideobasierten Systemen funktioniert, steht ab Seite 24.

